

drigenfalls hat unser Commissionair, Herr G. F. Steinacker, den Auftrag, solche Sendungen zurückzuweisen.

Stockholm, den 6. October 1837.

Sriige u. Bagge.

[4575.] Zur gefälligen Beachtung  
im eignen Interesse.

Wir erlauben uns, alle verehrliche Handlungen, die den herabgesetzten Preis unseres Conv.-Ver. auf die in diesem Jahre empfangenen Sendungen, wie auch auf den 9. und 10. Band der bezogenen Expl. gesehen wollen, auf S. 8. unseres Circulaires vom 1. Sept. a. c. hiermit nochmals aufmerksam zu machen, wonach Zahlungen im herabgesetzten Preise für die oben erwähnten Sendungen nur bis zum 31. dieses Mts. angenommen werden, sonst aber zum frühern Preise pr. Ostermesse zahlbar in laufender Rechnung stehen bleiben. —

Dergleichen nehmen wir von „Zedlig, Neues Preuss. Adels-Lexicon“, wofür laut unseren früheren Bekanntmachungen in diesem Blatte und unserm darauf Bezug habenden Circulaire vom 30. vor. Mts.

der Subscript.-Preis von 5 fl. n. für die gewöhnl. Ausg. und 7 fl. n. für die Prachtausgabe-erloschen und dafür

der Ladenpreis von 9 fl. ord. für die gewöhnl. Ausg. und 12 fl. = = = Prachtausgabe eingetreten ist, Zahlungen im Subscriptions-Preise nur bis 31. dieses Mts. an, und notiren nach dieser Zeit alle nicht berichtigten Expl. zu dem Ladenpreise um. (Auch stehen Expl. à Condition zum Ladenpreise von nun an zu Diensten.)

Wir bezwecken durch gegenwärtige nochmalige Hinweisung auf diese beiden Punkte, allen deshalb etwa entstehenden Differenzen im voraus hinlänglich zu begegnen.

Zugleich ersuchen wir alle Handlungen, die noch Saldo-Ueberträge zu zahlen haben, dies gefälligst im Laufe dieser Messe zu thun, da wir im Nichtbeachtungsfalle fernere Bestellungen unerpedirt lassen müssen und werden.

Leipzig, 12. October 1837.

Gebr. Reichenbach.

[4576.] Denjenigen Handlungen, welche ich oft genug wegen des mir noch restirenden Saldos erinnert, diene zur Nachricht, daß, wenn sie mir denselben nicht zum 15. October a. c. zahlen, oder die auf sie gezogenen Anweisungen zurückgehen lassen, sie auf meiner Auslieferungsliste gestrichen und ihre Verlangzetteln nur gegen baar expedirt werden.

Meiße, den 3. October 1837.

Th. Hennings.

[4577.] Um den noch immer häufig vorkommenden Irrungen vorzubeugen, diene unsern Herren Collegen zur Nachricht, daß die Firma Drausnick'sche Buchhandlung nicht mehr existirt und in unsere Firma abgeändert wurde.

Alle Sendungen, die im Laufe des Jahres an die Drausnick'sche Buchhandlung gemacht wurden, wollen die p. h. Absender uns belasten, damit spätere Berichtigungen vermieden werden.

Bamberg, den 11. Oct. 1837.

Das literar.-artist. Institut.

[4578.] Wer mir von meinen Herrn Collegen den Aufenthaltsort des Herrn Stud. medic Herrmann Tesmar, aus Anclam gebürtig, angeben kann, wird mich durch dessen baldige Bekanntmachung zu besondrem Danke verpflichtet.

Carl Weinhold, Buchhändler in Breslau.

[4579.] Sehr zu beachten!

Die lithographische Anstalt von L. Steffen u. Comp. in Berlin übernimmt die Anfertigung und den Druck von Zeichnungen in allen Manieren der Lithographie zu den allerbilligsten Preisen, sowie Notizen und Schrift; und bittet sämtliche H. H. Verleger um gefällige Aufträge. Proben jeder Art können auf Verlangen eingesandt werden. Unser Commissionair in Leipzig, Hr. Steinacker, wird die Güte haben, Briefe und Aufträge an uns gelangen zu lassen.

[4580.] In unsern Circularen vom 1. October d. J. ersuchten wir unsere geehrten Collegen, Jedem von uns ein besonderes Conto zu eröffnen.

Um jedoch die Abrechnung in nächster Ostermesse zu vereinfachen und Irrungen vorzubeugen, haben wir uns entschlossen, das Eichler'sche Conto bis zum Schlusse dieses Jahres gemeinschaftlich fortzuführen, und bitten daher, Alles, was Sie an Wm. Besser's antiquar. u. Sortimentshandlung gesendet haben oder bis zum Schluß der Jahresrechnung senden werden, und ebenso, was Sie bisher von Wm. Thome erhalten oder bis ultim. Decbr. erhalten werden, auf das Eichler'sche Conto zu tragen. Von 1838 an bitten wir jedoch dringend, uns Separat-Conto auf unsere eigene Firma eröffnen zu wollen. Berlin, den 8. October 1837.

Wm. Besser.

[4581.] Nachricht  
wegen Neander's Leben Jesu Christi.

Obwohl die Auflage dieses Werkes beträchtlich war, so wird dieselbe doch durch sogleich erfolgende überaus starke Verschreibungen bald erschöpft sein, daher ich von nun an nur Ex. auf feste Rechnung geben, keine à Cond. liefern kann. Der Druck einer neuen unveränderten Auflage, Seite auf Seite, hat bereits begonnen, und bald werde ich wieder mit Ex. à Cond. gefällig sein können.

Gotha, 5. Oct. 1837.

Friedrich Perthes von Hamburg.

[4582.] Französische Kinderschriften.

Diejenigen resp. Handlungen, welche sich zu bevorstehenden Weihnachten eine kleine Auswahl der gangbarsten, und sowol Hinsichts der Moralität als äusseren Ausstattung besten französischen Kinderschriften anschaffen möchten, machen wir